



Igel mit Übergewicht

Bei den Weißbauchigeln verhält es sich ähnlich wie bei uns Menschen. Mit dem Gewicht hoch zu kommen ist leichter als wieder runter. Generell gibt es keine Grammzahl, die einen Igel als zu dick oder zu dünn klassifiziert. Ein Igel mit 500 Gramm muss also nicht zwangsläufig übergewichtig sein. Hier hilft ein Blick von oben auf die Figur eures Igels. Erkennt ihr eine klare Birnenform, hat der Igel eine gute Figur. Die Flanken sollten allerdings nicht eingefallen sein. Erkennt ihr eher eine Kugel, sind Speckfalten vor allem im Nacken sichtbar oder zu ertasten und fällt es eurem Igel nicht mehr so leicht, sich komplett einzurollen, hat der Weißbauchigel Übergewicht. Wie auch bei uns schlägt sich Übergewicht negativ auf die Gesundheit nieder. Deshalb ist es ratsam, den Igel auf „Diät“ zu setzen. Dies ist alles andere als einfach und dauert teilweise recht lange. Es gibt jedoch einige Tricks, wie es doch möglich ist. Nur eines sei vorab gesagt: bitte setzt euer Tier in keinem Fall auf eine Null-Diät. Der Igel braucht weiterhin sein Futter und auch seine damit verbundenen Gewohnheiten. Ein Rationieren des Futters auf Null ist gesundheitsschädlich und sei es auch nur alle paar Tage.

Jungtiere bis sechs Monaten benötigen keine Diät. Sie befinden sich im Wachstum und sollten so viel essen dürfen, wie sie mögen.

Insekten:

Heimchen, Grillen und Heuschrecken sind fettarme Insekten und gehören weiterhin auf den Speiseplan eures Igels. Schaben sind für sehr übergewichtige Igel nicht unbedingt die erste Wahl. Sie enthalten mehr Fett als Heuschrecken und Co. Eine Alternative hierzu können Schnecken sein. Hierbei gilt jedoch, wie bei allen Insekten, dass sie nicht aus der Natur entnommen werden dürfen.

Verzichten solltet ihr auf jegliche Arten von Würmern. Mehlwürmer, Zophobas und Co. sind regelrechte Kalorienbomben. Viele Igel lieben diesen Snack aber gerade bei Übergewicht, sollten obengenannte Insekten diesen Snack ersetzen. Wenn euer Igel sein Normalgewicht erreicht hat, könnt ihr max. ein Mal pro Woche Würmer verfüttern. Dies aber auch nur in kleinen Mengen. Beispielsweise 1 Zophoba pro Igel oder 5 Mehlwürmer.

Hochwertiges Katzentrockenfutter:

Das hochwertige Katzenfutter hattet ihr wahrscheinlich schon im Futterangebot. Zu jeder Sorte sind meistens Light-Sorten erhältlich. Es empfiehlt sich auf diese umzustellen und dieses Futter langsam unter das Bekannte zu mischen. Aber auch hier ist es nun wichtig auf die Menge zu achten. 1-2 Esslöffel pro Tag reicht für einen erwachsenen Igel aus. Kittenfutter solltet ihr grundsätzlich meiden. Ab der 8. Woche ist es möglich den Igel vom Kittenfutter zu entwöhnen. Gerade diese Sorten sind sehr energiehaltig und nicht mehr für erwachsene Tiere geeignet.

Des Weiteren gilt: je weniger Getreide im Futter ist, desto besser ist dies für die Figur eurer Igel.



Katzennassfutter:

Hochwertiges Katzennassfutter kann auch weiterhin angeboten werden, solange es ohne Zucker oder Zuckerersatz ist. Auch bei dem Nassfutter sind Light-Sorten erhältlich.

Sonstiges:

Weiterhin könnt ihr Rührei und mageres Fleisch verfüttern. Beispielsweise eine Portion Hühnchen mit Reis wobei bestimmt auch etwas für den Halter übrig bleibt. Ein Hühnerherz oder ein Wachtelei sind auch nicht sehr kalorienreich und eine Abwechslung im Speiseplan.

Bewegung:

Viele Igel sind träge Gesellen und nicht sehr aktiv, was natürlich das Übergewicht begünstigt. Regelmäßiger Auslauf sollte selbstverständlich sein aber gerade bei dicklichen Tieren ist täglicher Auslauf ein Muss. Einige Tiere lassen sich auch von einem Laufteiler oder Laufrad überzeugen. (Hier bitte nur auf nicht übermäßiges Verwenden achten. Einige Igel neigen zu stereotypem Verhalten)

Macht es eurem Igel auch nicht zu leicht an sein Futter zu kommen. Gerade Trockenfutter oder tote Insekten lassen sich super im Auslauf verstecken. Empfehlenswert sind auch Futterbälle für Katzen bzw. Kleintiere. So kommt euer Igel nur an sein Futter, wenn er sich bewegt und den Ball rollt.

Zwei Igel oder mehr mit unterschiedlichem Gewicht

Wenn ihr zwei Igel oder mehr in einer Gruppe haltet, besteht manchmal das Problem, dass ein Igel Übergewicht hat und die anderen nicht. Hier habt ihr nur die Möglichkeit, die Igel so gut wie es geht getrennt zu füttern. Gerade wenn sie wach sind, bietet es sich an, den Tieren unterschiedliches Futter hinzulegen und sie an andere Orte zu setzen. Die Igel mit Normalgewicht bzw. die ganz schlanken bekommen normales Futter, ab und zu mal Würmchen und weiterhin Insekten. Die Tiere mit Übergewicht bekommen das Light-Futter und eben kalorienarme Insekten. Die Trennung ist teilweise sehr schwierig und ihr solltet darauf achten, dass ihr nicht zu viel von dem normalen Futter hinlegt, sodass die Tiere mit Übergewicht auch noch das zusätzlich fressen. Die Verwendung eines Futterballs und/oder das Verstecken von Futter ist allerdings für alle Igel eine super Herausforderung und kann auch in einer Gruppe praktiziert werden.

Es gibt sehr akute Fälle von Übergewicht. Dies ist dann der Fall, wenn der Igel sich kaum noch richtig bewegen kann. Manche Igel reagieren in dem Stadium auch aggressiv, wenn die anderen Artgenossen fressen wollen. Dieser Fall ist nicht sehr häufig, kann allerdings dazu führen, dass die Igel erstmal komplett getrennt werden müssen, um das Fressverhalten wieder neu zu ordnen. Dieser Entschluss muss gut überlegt sein, da einmal getrennte Tiere eventuell nicht wieder zusammen finden. Im Sinne der Tiere ist so ein Entschluss in Einzelfällen aber notwendig.